

Gemeindebrief

Ahaus, Heek, Legden
und Schöppingen



Winter 2018



www.christuskirche-ahaus.de



Weihnachten sagt...

Gott ist kein einsamer Himmelsherrscher, sondern mitten unter uns wie ein Freund oder eine Schwester, wie ein Mensch, der etwas weiß von den Höhen und Tiefen des Lebens, von Liebe und Glück, aber auch von Ängsten und Sorgen.

MARGOT KÄSSMANN

Inhalt

Grußwort von Matthias Hövelmann	4
Besuchsdienst	5
von Personen	6-9
Glaskunst für die Christuskirche	10-11
Ahauser Erklärung	12
Vakuumheld	13
Junge Gemeinde	14-16
10 Jahre Konfi-Kids	14
Woche für Kinder	15
10 Jahre Kita Zwergeland	16
Kleider machen Leute	17
Goldene Konfirmation	18
Seniorenkreis	19
Partnerkirche	20-22
Besuch aus Simbabwe	20-21
Studienfahrten 2019	22
Kirchentag 2019	23
Advent & Weihnachten	24-28
Ausblick 2019	29
Taufen, Trauungen & Beerdigungen	30-31
Gemeindeleben	33-38
Gemeinde im Überblick	39-43

Impressum

Herausgeber

Presbyterium der Ev. Christus-
Kirchengemeinde Ahaus

Redaktion

AG Öffentlichkeitsarbeit
des Presbyteriums

Titelbild

Gemeindebrief.de

Auflage

2.750 Exemplare

Druck

Gemeindebrief-Druckerei





Suchen. Finden. Ankommen.

Suchtwoche in Gronau. Wir feiern einen diakonischen Gottesdienst mit dem Thema: „Auf der

Suche nach dem, was trägt“. Das Thema passt gut, denn Sucht hängt eng zusammen mit Suchen und Sehnsucht. Und wer möchte dem Gedanken widersprechen, dass unser Leben mehr eine Suche als ein Finden, mehr ein Pilgern, als ein Ankommen ist.

Ich bin in so vieler Hinsicht noch nicht angekommen - meine ich. Aber wer bestimmt denn überhaupt, was es heißt, im Leben angekommen zu sein? Und ist das Ankommen im Leben schon das Ziel oder der Weg zu einem höheren Ziel?

Ein wichtiger Schritt ist: Ich akzeptiere die Brüchigkeit meines Lebens. Die Fehler, die Irrwege und Umwege, um zum Ziel zu kommen. So suche ich meinen Weg und stelle mich meiner Sehnsucht nach Frieden, Glück, Gelassenheit, Gemeinschaft und gelingendem Leben auf dem Weg zum Ziel - auf dem Weg zu Gott selbst. Ja - Gott ist für mich das ewig erreichbare Ziel.

So lebe ich im Advent - auf dem Weg des Ankommens, auf dem Weg der Suche, nach dem was trägt. Und das Verrückte, das Wunderbare ist, das Gott in Jesus Christus unseren Weg schon gegangen ist und wir dadurch schon das zu Findende haben. Denn wir feiern Advent immer schon mit dem Weihnachtsfest im Rücken. Als die von Gott zum Leben befreiten Kinder können wir viel befreiter das Leben finden und weiter geben. Insofern ist unser Leben eine Erfolgsgeschichte unseres Suchens. Denn wir haben eine reale Chance, ein gelingendes Leben zu finden. Und das gilt auch und trotz möglicher Irrwege und Umwege durch eine Suchtgeschichte hindurch. Wie gut, wenn wir uns gemeinsam den Rücken stärken und die Hände reichen und für einander da sind, wenn wir es brauchen.

So feiern wir Gottesdienst als Suche nach dem was trägt, und was uns in Jesus Christus durch Gott schon gegeben ist. Feiern und genießen wir doch so auch den Advent 2018 als herzliches Willkommen für Gottes Gegenwart in unserem Leben in dem Kind Jesus Christus. Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Ihr Matthias Hövelmann

„Komm, erzähl doch mal...“ Besuchsdienst in der Gemeinde

Jesus hat sie besucht, den Zachäus, oder die Maria und die Martha und viele andere. Hat sich ihre Geschichten angehört. Es ist seine Grundbewegung hin zu den Menschen.

Auch in unserer Gemeinde gibt es Menschen, die Besuche machen. Im Altenheim, im Krankenhaus, bei den Menschen zuhause. Sporadisch oder regelmäßig. Oft tut es gut, einfach nur mal zu erzählen. Jemand zu haben, der zuhört. So gilt der Dank all denen, die mit offenen Ohren und Herzen zu den Menschen gehen.

Wir möchten Menschen einladen, sich dieser Grundbewegung Jesu anzuschließen. Deshalb suchen wir weitere Menschen, die Freude daran haben, Besuche zu machen. Bei denen, die gerne ihre Geschichte erzählen würden, aber keinen haben, der danach fragt. Bei denen, die neu in unserer Gemeinde sind und Anschluss suchen. Bei denen, die Fragen haben, die sie gerne einmal loswerden würden.

Um Besuche zu machen, muss man kein Profi in Gesprächsführung sein. Neugier, Interesse an Menschen und der Wunsch, etwas Sinnvolles zu tun, genügen. Wir wollen als Gemeinde eine



Foto: Gemeindebrief.de

Struktur und die nötige Begleitung gewährleisten, die es für diese wichtige Aufgabe braucht.

**Dienstag,
29. Januar 2019
18:30 Uhr
Dorothee-Sölle-Haus**

Im Januar wird es für alle Interessierten eine Informationsveranstaltung geben. Anschließend folgt eine fachlich begleitete Vorbereitungsphase für die, die Besuche machen wollen.

Sind Sie dabei?
Bitte sprechen Sie mich an.

Heike Bergmann

„Noch einmal etwas Neues machen“

Foto: Kirchenkreis



Nach 26 Dienstjahren hat Pfarrer Willy Bartkowski die evangelische Christus-Kirchengemeinde zum 31. August verlassen. Nach seinem Vikariat im Kirchenkreis Hagen ist der gebürtige Gelsenkirchener im Jahr 1992 ins westliche Münsterland gekommen. Hier in Ahaus hat er seinerzeit die Nachfolge von Pfarrer Wolfgang Gerlach angetreten.

Um seine Abberufung hatte Pfarrer Willy Bartkowski selbst gebeten: „Nach meiner Erkrankung im Herbst 2017 war für mich klar, dass ich die Pfarrstelle in Ahaus aufgeben und noch einmal etwas Neues machen möchte.“

Wichtig war für den studierten Orientalisten und Theologen die

Auslegung des Wortes Gottes. Die Gemeinde schätzte seine literarisch gehaltenen und theologisch fundierten Predigten.

Er pflegte den persönlichen Kontakt zu den Menschen im Ort und besuchte sie gerne zuhause und im Krankenhaus. Durch sein lockeres und unkonventionelles Auftreten fand er schnell Zugang zu vielen Gemeindegliedern.

Zu seinen Aufgabenschwerpunkten zählten neben der Seelsorge in Krankenhaus und Altenheimen die Erwachsenenbildung. In Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Forum Westfalen organisierte er regelmäßig Vortragsreihen zu aktuellen Themen mit namhaften Persönlichkeiten

aus Wissenschaft, Gesellschaft und Politik.

Im Jahr 2017 feierte Pfarrer Bartkowski sein 25-jähriges Ortsjubiläum in Ahaus. In die Zeit seines Wirkens fällt der Anschluss der Gemeindebezirke Heek und Schöppingen im Jahr 2003 sowie die umfangreiche Umgestaltung der Christuskirche und des Dorothee-Sölle Gemeindehauses.

Das Landeskirchenamt hat dem 60-Jährigen nun einen „allgemeinen Dienstauftrag“ erteilt. Seit Mai 2018 ist er bereits in der Kirchengemeinde Gronau tätig, die

nach dem Weggang von Pfarrerin Claudia de Wilde und dem Pfarrerehepaar Bettina Roth-Tyburski und Marcus Tyburski für die Unterstützung dankbar ist.

Ende November ist er aus dem Pfarrhaus in der Hindenburgallee nach Gronau umgezogen.

Das Presbyterium dankt seinem langjährigem Pfarrer für sein vielfältiges Wirken in unserer Gemeinde und wünscht ihm für seine Zukunft Gesundheit, Kraft und Gottes reichen Segen.

Das Presbyterium



Satt sehen. **Saat säen.**

Teilen Sie die Freude am Silvesterfeuerwerk: weniger Böller kaufen und Saatgut spenden. So helfen Sie Menschen, sich selbst zu ernähren. brot-fuer-die-welt.de/ernaehrung

Mitglied der **oecolance**

Brot für die Welt
Würde für den Menschen.

Fünf Jahre Gemeindeleitung in nicht immer einfachen Zeiten

Simone Erdweg ist im August aus dem Presbyterium unserer Gemeinde ausgeschieden. Gut fünf Jahre hat sie unserem Leitungsgremium angehört, hat die Auflösung des alten Presbyteriums, die Zeit des Bevollmächtigtenausschusses und die Neukonstituierung des Presbyteriums im März 2016 miterlebt und mitgestaltet.



Fotos: privat

Sie war in etlichen Fachausschüssen engagiert, hat unsere Gemeinde auf der Kreissynode, in städtischen Gremien und ökumenischen Arbeitskreisen vertreten. Auch darüber hinaus hat sie an vielen Stellen Aufgaben in unserer Gemeinde übernommen.

Einen Teil dieser Aufgaben wird sie auch künftig ausfüllen. Sie gehört weiterhin dem Lektorenkreis an, übernimmt Küsterdienste, engagiert sich bei den Taizé-Andachten und in der jungen Gemeinde. Die Leitungsverantwortung gab sie auf eigenen Wunsch jedoch auf.

Das Presbyterium hat Simone Erdweg in seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause verabschiedet, ihr für ihr hohes persönliches Engagement gedankt und ihr Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg gewünscht.

Auch an dieser Stelle sei ihr noch einmal ganz herzlich für ihren unermüdlichen und stets freundlichen Einsatz in nicht immer einfachen Zeiten gedankt.

Das Presbyterium

**Liebe Gemeindeglieder,
in jedem Gemeindebrief
stecken viel Zeitaufwand
und Liebe zum Detail.**

**Deshalb wird es auch künftig
zwei Ausgaben im Jahr geben,
eine zum Sommer und eine
im Winter.**

Nachruf

Ingeborg Gerlach

1963 bekam unsere Kirchengemeinde einen neuen Pfarrer, Wolfgang Gerlach. Zusammen mit ihm kamen seine Frau Ingeborg und Tochter Annette nach Ahaus. In den folgenden Jahren wurden noch Wolfgang und Elisabeth geboren.

Ingeborg Gerlach war mit großer Begeisterung Volksschullehrerin im Sauerland. Nach den damaligen Vorschriften der Kirche musste sie ihren Beruf mit der Eheschließung aufgeben.

Mit großem Engagement widmete sie sich nun allen Aufgaben einer Pfarrfrau. Sie hielt ihrem Mann – wie es so schön heißt – „den Rücken frei“. In Zeiten ohne Mobilfunk und Internet war sie oftmals erste Ansprechpartnerin für Gemeindeglieder, die vor der Tür standen und ein Anliegen auf dem Herzen hatten.

Sie bereitete den „Abendkreis“ vor und übernahm die musikalische Begleitung der Andachten am Klavier. Sie engagierte sich in der Frauenhilfe und leitete diese viele Jahre. Sie organisierte das gemeinsame Stricken von Verbandbinden für ein Krankenhaus auf der indonesischen Insel Kalimantan. Sie liebte die Arbeit im Garten des Pfarrhauses an



Ingeborg Gerlach 1930 - 2018

der Hindenburgallee und genoss die Zeit in Gottes Schöpfung. In den achtziger Jahren leitete sie die kleine Bücherei im evangelischen Gemeindehaus.

Mit dem Ruhestand ihres Mannes 1992 kam die Zeit des Abschieds von Ahaus und der Umzug nach Münster. Dort blieb sie im Kreis des Pfarrfrauenbundes aktiv und pflegte später ihren kranken Mann bis zu seinem Tod im Jahr 2013.

Ihre letzten Lebensjahre verbrachte sie im Carl-Sonnenschein-Haus in Ochtrup, wo sie friedlich am 12. Oktober 2018 verstarb. Für ihre Beerdigung hatte sie selbst ein Osterlied ausgesucht, das zeigt, wie der Glaube in Christus ihr zeitlebens Halt, Trost und Hilfe war.

Heike Bergmann

Wege zu Gott - Glaskunst für die Christuskirche

Schon seit etlichen Jahren ist es vielen Gemeindegliedern ein Dorn im Auge. Seit Fertigstellung der neuen Stadthalle und der neuen Außenbeleuchtung fällt es noch mehr auf. Die Rede ist vom schmucklosen Rundfenster über dem Eingang der Christuskirche.

Angeregt durch Gemeindeglieder hat das Presbyterium sich nun auf den Weg gemacht, um Abhilfe zu schaffen. Unterstützt vom Baureferat der Landeskirche wurde im Sommer ein Einladungswettbewerb ausgelobt.

Vier ausgesuchte Glaskünstler aus dem ganzen Bundesgebiet waren eingeladen einen Entwurf



abzugeben, der der exponierten Lage der Christuskirche am neuen Kulturquadrat Rechnung trägt. Anfang Oktober trat das Preisgericht aus Gemeindegliedern, Kirchenvertretern und Kunstverständigen zusammen.

Vier Entwürfe standen zur Wahl

Alle vier Entwürfe waren in ihrer Art sehr unterschiedlich, entsprechend kontrovers wurden sie diskutiert. Nach drei Stunden intensiver Beratung empfahl die Jury den Entwurf der jungen Glaskünstlerin Lea Schulz-Dievenow aus Vlotho. Eine Fachkommission der Landeskirche unterstützt inzwischen diese Empfehlung.

Mitte Oktober hat die Künstlerin ihren Entwurf auch der Gemeinde vorgestellt. Zentral ist darin das christliche Kreuz zu erkennen, das dynamisch geschwungen das Fenster unterteilt. Um das Kreuz herum gruppieren sich goldene und silberne Kreise, die an das Logo der Gemeinde erinnern.

Erhebungen und Vertiefungen im Glas weisen zugleich auf die Höhen und Tiefen auf dem Lebens- und Glaubensweg jedes

Menschen und der Gemeinde hin. So steht für die Künstlerin selbst auch ihr Werk unter dem Thema „Wege zu Gott“.

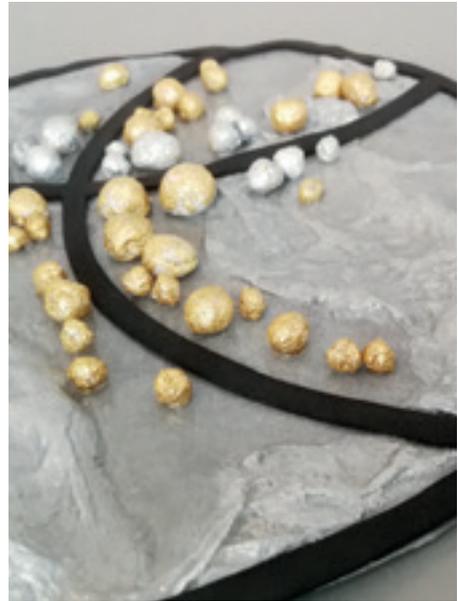
Die Reaktionen aus der Gemeinde waren durchweg positiv. Dabei wurde auch ganz praktisch nachgefragt, wie man dieses schöne Kunstwerk denn dauerhaft sauber hält. Doch auch hier konnte die Künstlerin beruhigen. Die äußere Schicht ist ganz normales Fensterglas.

Los geht's!

In seiner Novembersitzung hat das Presbyterium einstimmig beschlossen, den Entwurf anzunehmen und ihn in die Tat umzusetzen. Erfreulicherweise liegt aus der Gemeinde bereits eine Finanzierungszusage vor, so dass mit der Ausführung hoffentlich bald begonnen werden kann.

Wir wollen dies zum Anlass nehmen, unsere Kirche dann auch richtig schön zu machen. Sie hat dringend neue Farbe nötig, vor allem innen. Auch Teile der Beleuchtung in der Kirche müssten erneuert werden. Spenden sind uns dabei herzlich willkommen!

Das Presbyterium



Fotos: Schulz-Dievenow / Brinkmann-Teile

Das Modell (Bild unten) ist im oberen Bild als Fotomontage in die Fassade der Christuskirche eingefügt.

Presbyterium unterstützt NEIN zum „Endlager“

In Ahaus existiert seit 1990 ein Atommüll-Lager. Es ist genehmigt als Zwischenlager, in dem radioaktive Abfälle befristet gelagert werden dürfen: schwach- und mittelaktive Abfälle bis 2020, hochradioaktiver Müll bis 2036.

Nun sollen Lagerzeiten verlängert und teilweise ganz entfristet werden. Der hochaktive Müll soll noch Jahrzehnte in Ahaus verbleiben, der schwachaktive sogar unbefristet. Zusätzlich ist ab 2019 geplant, große Mengen hochradioaktiven Mülls aus Garching und Jülich nach Ahaus zu bringen.

Das „Forschungszentrum“ Jülich möchte den Atommüll loswerden, der in der Vergangenheit im Versuchsreaktor entstanden ist. Es handelt sich dabei um Graphit-Kugeln, deren Anreicherungsgrade und Qualität so unterschiedlich sind, dass sie in dieser Form nicht endlagerfähig sein wer-

den. Das lässt befürchten, dass Ahaus faktisch zu einem Endlager wird. Zudem sollen aus dem Forschungsreaktor Garching bei München Castoren mit hochangereichertem Atommüll nach Ahaus gebracht werden. Das kraftwerkseigene Lager ist voll. Für den Weiterbetrieb soll der Müll nach Ahaus verschoben werden. Der vorliegende Müll ist so hoch angereichert, dass er waffenfähig ist. Auch er ist nicht endlagerfähig.

Gegen diese Vorhaben erhebt die „Ahauser Erklärung“ Einspruch. Auch das Presbyterium unserer Gemeinde stellt sich hinter die Erklärung. Es folgt damit seinen Beschlüssen, die es in der Vergangenheit gefasst hat. Die Erklärung mit den zugehörigen Hintergrundinformationen ist im Internet ausführlicher nachzulesen: www.ahauser-erklaerung.de.

Um den Widerstand gegen diese riskanten und teuren Transporte zu verstärken, sind möglichst viele BürgerInnen gefragt, die Erklärung mit ihrer Unterschrift zu unterstützen. Dies ist im Internet und im Foyer des Dorothee-Sölle Gemeindehauses möglich.

Foto: privat



Friedrich Gregory

Eine geniale Idee: mit Plastikmüll gegen den Hunger

In manchen Ländern der Welt hungern Menschen, obwohl Nahrungsmittel da sind. Doch sie verschimmeln oder werden von Tieren gefressen und verunreinigt. Bis zu 35 % an wertvollem Getreide und anderen Lebensmitteln, schätzt man, gehen auf diese Weise verloren. In vielen der betroffenen Länder sammeln sich zugleich riesige Berge aus Plastikmüll. Im Viktoriasee beispielsweise sollen ganze Inseln aus PET-Flaschen schwimmen.

Das brachte eine Gruppe von Freunden in Münster auf eine geniale Idee. Sie nennen ihr Projekt „Vakuumheld“ und nutzen weggeworfene PET-Flaschen als Behälter. Dazu haben sie eine einfache Methode ausgetüftelt. Den befüllten Flaschen wird die Luft entzogen, um die Lebensmittel vor dem Verderben zu schützen. Alles was es braucht, ist eine herkömmliche Kunststoffspritze oder eine umgebaute Fahrradpumpe, das nötige Wissen und etwas Geld.

Als Startkapital brauchen sie 5.000 Euro. Dafür wollen sie Starter-Sets anschaffen und an Kleinbauern in Afrika, Asien und Südamerika versenden. Dazu



wollen sie eine Bedienungsanleitung in mehreren Sprachen und ein kleines Video auf Englisch erstellen lassen.

Eine tolle Idee, die Menschen und Natur zugleich hilft. Zum Erfinderteam gehören auch Uta Klein und Daniel Bertsch aus unserer Gemeinde. Jetzt kommt es drauf an: Bis Anfang Januar müssen 5.000 Euro an Spenden zusammenkommen, damit das Projekt umgesetzt werden kann. Auf www.startnext.com/vakuumheld können Sie es sich anschauen und unterstützen.

Olaf Goos



Kirche für Kinder, die Lust auf mehr macht

Seit 10 Jahren gibt es in der evangelischen Christus Kirchengemeinde die „Konfi-Kids“. Sie sind eine Art Vorkonfirmandengruppe für Kinder im dritten Schuljahr, darum auch „KA3“ genannt.

Für etliche Kinder ist dies eine erste Begegnung mit ihrer eigenen Kirche und evangelischem Glaubensleben. In locker und spielerisch gestalteten Gruppenstunden erleben sie dabei, dass es noch mehr evangelische Kinder in ihrer Umgebung gibt. Auch das ist für manche eine neue Erfahrung.

Nach 10 Jahren fällt die Bilanz durchweg positiv auf. Die Kinder kommen gerne ins Doro-

thee-Sölle-Haus und sind stolz darauf Konfi-Kids zu sein. In der Konfirmandenzeit können sie später auf die gesammelten Erfahrungen aufbauen. Diese ist deshalb auf ein Jahr verkürzt worden.

Ins Leben gerufen wurden die Konfi-Kids im Jahr 2008 von Pfarrerin Gunda Hansen. Die ersten Gruppen leitete damals die Studentin Miriam Lumbela. 2010 übernahm Gemeindepädagogin Yvonne John diese schöne und wichtige Aufgabe. Seit zwei Jahren wird sie dabei unterstützt von Jaqueline Plankert, die ehrenamtlich an jedem Gruppennachmittag mit dabei ist.

Die Grundidee, Kinder schon vor der Konfirmandenzeit an ihre Kirche heranzuführen, ist geblieben. Das Konzept hat sich in den Jahren weiterentwickelt. So gibt es heute regelmäßig auch Kinderbibeltage, an denen die Konfi-Kids teilnehmen.

Yvonne John

Foto: privat



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH! Mit Yvonne John freuen sich Miriam Lumbela und Pfarrerin Gunda Hansen über 10 erfolgreiche Jahre Konfi-Kids.

Perlen des Glaubens - Schmuck fürs Leben

Schmuck fürs Leben wollen Fides Sorgenfrei und Zoe Unglaublich verkaufen. Doch ihre Kunden sind recht wählerisch und finden immer etwas zu nörgeln. Am Ende beschließen sie Perlen des Glaubens zu verschenken und bringen Herbert Edel damit in ernsthaftes Nachdenken.

Gespannt und mit viel Spaß verfolgten gut 40 Kinder das kurzweilige Kommen und Gehen im Schmuckladen auf der Bühne des Dorothee-Sölle-Haus. Anschließend hatten die Kinder selber Gelegenheit sich mit den Perlen des Glaubens zu beschäftigen und an verschiedenen Stationen ihre Bedeutung für das eigene Leben zu ergründen. Gebetsketten und Perlenschnüre spielen in vielen Religionen eine Rolle. So besuchten die Kinder am Donnerstag die Aksa Moschee, wo sie der neue Imam empfing

und sie die Misbaha kennenlernen. In der Josefkirche erklärte Daniel Tenbrink ihnen den katholischen Rosenkranz.

Am Sonntag war Kinderliedermacher Uwe Lal in der Christuskirche zu Gast. Er hatte ein munteres Singspiel zum Mitmachen mitgebracht. Es erzählte die biblische Geschichte vom Kaufmann, der eine wunderschöne, kostbare Perle findet und alles verkauft, was er hat, um in den Besitz dieser einen Perle zu gelangen. Mit dem gemeinsamen Mittagessen endete eine abwechslungsreiche Kinderwoche. Ein herzliches Dankeschön allen jugendlichen und erwachsenen Teamern, Daniel und seine Frau Julia von St. Brigida in Legden, Küsterin Irina, Mitbewohner Iman und Küchenchef Simon.

Doro Käufer, Yvonne John



Foto: privat

10 Jahre Zwergenland

Im September feierte das Zwergenland mit vielen Gästen sein 10jähriges Jubiläum. Bei schönstem Wetter begrüßte die Kindergartenleiterin Jennifer Ruck die Gäste auf dem Außengelände der Johanneskirche.

Im Gottesdienst wurde auf 10 Jahre Kindergarten zurückgeschaut. Vieles hat sich entwickelt und verändert, staunte Pastorin Hansen. Mittlerweile essen die Kinder zu Mittag in der Einrichtung und halten ihren Mittagsschlaf in gemütlichen Betten. Aus einer Spielgruppe ist eine zertifizierte Kindertagesstätte geworden.

Nach dem Gottesdienst gab es Grüße und Glückwünsche von Waltraud Etlinger vom Trägerverbund und von Bürgermeister Franz Josef Franzbach. Danach wurde gebastelt, geangelt, auf die Torwand geschossen



oder am Glücksrad gedreht. Wer schnell sein wollte, konnte in einem Fass die Rollenrutsche herunter sausen.

Mittags führten die „Flummis“ aus Horstmar ein tolles Tanzstück auf. Anschließend fuhr die Feuerwehr mit ihrem neuen Einsatzfahrzeug vor. Die Kinder durften Uniformen anziehen und im Feuerwehrauto Platz nehmen. Das machte allen Spaß.

Ein weiteres Highlight war das Trommeln mit Herrn Gärtner, der dafür viele Trommeln aus seinem Fundus mitgebracht hatte. Anschließend konnten sich die Kinder von einer Ballonkünstlerin lustige Tierfiguren erstellen lassen.

Am Ende haben alle Mitwirkenden gemütlich zusammen gegessen, sich über das gelungene Fest gefreut und überlegt, was die nächsten 10 Jahre wohl bringen werden.



Fotos: privat

Das Zwergenland-Team

„Hülle und Fülle“ in der Kirche

Damenbekleidung ab Größe 42 - von einem fleißigen Team auf Kleiderständen und Kirchenbänken sorgfältig sortiert. Ein überraschender Anblick für manchen, der im November neugierig die Christuskirche betrat.

Bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr gab es Kleidung in „Hülle und Fülle“, dazu Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Der Erlös war erneut für unsere Junge Gemeinde bestimmt:



230 Euro. Herzlichen Dank an Ester Rathmann und ihr Team! Für das Frühjahr ist bereits die nächste Kleiderbörse geplant: 23. März in der Christuskirche.

Der Redaktionskreis



Fotos: privat

Luther neu eingekleidet

Etliche Farbschichten aus fast zwei Jahren mussten zunächst in mühsamer Kleinarbeit abgetragen werden. Erst dann konnte unsere Lutherfigur ein neues Gewand erhalten. Nun hält der streitbare Protestant die Jahreslosung 2019 hoch: „Suchet Frieden und jaget ihm nach.“ Ein Dank an die beiden Ahauser Farbkünstler, Claudia und Fritz.

Der Redaktionskreis

Fröhliches Wiedersehen nach 50 Jahren

„Christa, bist du´s?“ – „Erika?!“ – Zunächst fragende Blicke, dann zwei strahlende Gesichter und herzliche Umarmungen. Vor 50 Jahren war man gemeinsam konfirmiert worden. Und für so mache war es erstes Wiedersehen nach all der langen Zeit. Entsprechend groß war die Freude.

21 Konfirmandinnen und Konfirmanden der Jahrgänge 1966 – 1968 waren der Einladung zur Feier ihrer Goldenen Konfirmation gefolgt. Im Gottesdienst wurde ihnen nach dem Abendmahl das Konfirmationskreuz in Gold verliehen. Damit verband sich der Wunsch, im Kreuz auch auf ihrem weiteren Lebensweg Christus und seine Liebe zu erkennen.

Als Ehrengast konnten die Jubilare in ihrer Mitte Pfarrer Dieter Stork begrüßen. Er hatte seinerzeit die Jungen und Mädchen



in Schöppingen konfirmiert und war zu diesem Tag mit seiner Frau Ingrid aus Bünde angereist. Sein Grußwort geriet zum eindrucklichen Aufruf zur Barmherzigkeit in einer oft unbarmherzigen Welt.

Nach dem Gottesdienst wurde auf das Wiedersehen angestoßen. Danach wurden bei Suppe, Kaffee und Kuchen eifrig alte Bilder betrachtet und Erinnerungen aufgefrischt. In vielen Erzählungen zeigte sich, dass es die evangelischen Jungen und Mädchen damals oft nicht leicht hatten. Wie gut, dass sich in dieser Hinsicht die Zeiten geändert haben.

Olaf Goos



Fotos: privat

Wechselvolles Jahr im Seniorenkreis

Der Seniorenkreis unserer Gemeinde blickt auf ein wechselvolles Jahr zurück. Im Februar haben wir mit vielen Gästen fröhlich Karneval gefeiert. Einen lehrreichen Nachmittag verbrachten wir im Juni im Landhausgarten der Familie Christensen bei Seppenrade. Im September waren wir auf der malerischen Wasserburg Anholt zu Gast. Dazwischen gab es manchen anregenden Nachmittag mit Vorträgen und Gesprächen bei Kaffee und Kuchen.

Allerdings gibt es auch Trauriges zu berichten. Marianne Lammers, die langjährige Leiterin des Kreises, verunglückte im Mai schwer mit ihrem Fahrrad. Ihre Genesung gestaltet sich langwierig. Die Aufgabe, die ihr immer am Herzen lag, wird sie künftig wohl nicht mehr ausführen können. Im Namen der Gemeinde wünschen wir ihr an dieser Stelle gute Genesung und danken ihr sehr herzlich für ihr unermüdliches, treues Wirken.

Auf Anregung von Marianne Lammers hat der Seniorenkreis nun Hilke Bramkamp zu seiner neuen Leiterin benannt. Sie wird künftig Ansprechpartnerin für Wünsche und Anliegen



Fotos: privat

sein, sowie die Planung und organisatorische Aufgaben übernehmen. Pfarrerin Bergmann und ich werden in Absprache an den monatlichen Treffen teilnehmen.



Die Termine für das kommende Jahr stehen bereits fest. Am 21. Januar werden wir das neue Jahr mit der Jahreslosung begrüßen. Am 25. Februar heißt es dann wieder „Ahaus helau“. Für den 25. Juni ist in Kooperation mit den Senioren der SPD und ihren Freunden bereits eine Tagesfahrt ins ostfriesische Leer geplant. Gäste und neue Mitglieder in der Runde sind uns jederzeit willkommen!

Olaf Goos

Sadza und Gango zum Abschied

Lange mussten wir bangen. Erst in letzter Minute waren alle nötigen Dokumente beisammen. Doch am Ende konnten wir unsere Gäste pünktlich in Empfang nehmen. Und bereits eine Stunde später schauten wir spontan im „Zwergenland“ in Schöppingen vorbei.

Beim Begrüßungs-Brunch am nächsten Morgen hatte dann auch die Gemeinde Möglichkeit zur ersten Begegnung. Mit Gesängen aus ihrer Heimatkirche begeisterten die fünf jungen Frauen und Männer die anwesenden Gemeindeglieder, egal ob



alt oder jung. Anschließend ging es gemeinsam mit Jugendlichen aus der Gemeinde mutig nach Ibbenbüren in den Kletterwald.

Liberty: „Jeder Tag war für uns wie Weihnachten.“

Es folgten ein Konfirmandenwochenende in Frenswegen und ein Tag in Enschede. Dazwischen war Zeit in den Gastfamilien und im Gemeindehaus, für Schulbesuche und Stadtbummel, Kickern und Kartoffelsalat.

Melissa: „Ich war beeindruckt von der Gastfreundschaft.“

Auch für unsere Jugendlichen war es eine unvergleichliche Begegnung. Jede Gelegenheit wurde genutzt, um mehr von einander zu erfahren und zu lernen. Angeregt und offen wurde miteinander diskutiert und nachgefragt, mindestens eben so viel miteinander gelacht.

Am letzten Abend ließen es sich unsere Gäste nicht nehmen für ihre Gastgeber zu kochen und sie



zu bewirten. Sadza mit Gango. Traditionell afrikanisch. Das beinhaltet auch: gegessen wurde mit den Fingern.

Fariey: „Es hat mich beeindruckt, wie viele Freiwillige überall mitarbeiten, ihre Zeit und Energie opfern, um anderen zu helfen.“

Die verbleibenden Tage waren ausgefüllt mit Besuchen von diakonischen Einrichtungen in

Borken und Gronau, einem Tag im Bioenergiepark in Saerbeck und einer Fahrt an die Nordsee. Am letzten Wochenende nahmen die fünf Jugendlichen an einem Workshop für Bands und Sänger in Emsdetten teil.

Mit vielen Eindrücken im Gepäck und neu gewonnenen Freunden traten sie nach gut zwei Wochen die Heimreise an.

Olaf Goos



Fotos: privat



Simbabwe gilt zu Recht als eines der schönsten Länder im südlichen Afrika. Nicht nur die Nationalparks wie Hwange, die Ruinenstadt Great Zimbabwe oder Matopos sind sehenswert und werden im Rahmen dieser Studienfahrten besucht.

Simbabwe richtet 2020 den Weltgebetstag der Frauen aus. Im Mittelpunkt der Fahrten stehen Begegnungen mit Menschen aus unterschiedlichen Kirchen, sozialen Einrichtungen und 2 Schulen, die von unserem Ev. Kirchenkreis sowie von der Deutsch-Simbabwischen Gesellschaft unterstützt werden. In Chitungwiza werden Steinbildhauer besucht und ein Tag in einer Familie verbracht.

1. Reiseroute
26. Juni – 14. Juli 2019
durch den Osten Simbabwe

Harare – Mutare – Chiredzi – Gurningweni – Chiredzi-Masvingo mit Great Zimbabwe – Bulawayo mit Matopos Nationalpark – Hwange Park mit Safari – Victoria Falls mit Bootsfahrt auf dem Sambesi

Studienfahrten nach Simbabwe

2. Reiseroute
31. Juli – 18. August 2019
durch den Westen Simbabwe

Harare – Norton – Kwekwe – Burure – Kwekwe-Masvingo mit Great Zimbabwe – Bulawayo mit Matopos Nationalpark – Hwange Park mit Safari – Victoria Falls mit Bootsfahrt auf dem Sambesi

Derzeitige Kosten für Flug, Transporte, Unterkunft (Mittelklassehotels) mit Frühstück, alle Eintritte und Aktivitäten bei 20 Teilnehmern:

DZ 3.700,- € / EZ 4.520,- €

Anmeldung bis 10. Januar 2019

Reiseleitung:
 Pfarrerin i.R. Kerstin Hemker,
 Dr. Reinhold Hemker

Kontakt, Anmeldung und
 Informationen:
 kahemker@web.de oder
 Tel. 05975/8989



Kirchentag 2019 diesmal ganz nah

Vom 19. – 23. Juni ist wieder Evangelischer Kirchentag. Diesmal ganz in der Nähe in Dortmund. Er wird viele tausend Menschen jeden Alters, unterschiedlicher Religionen und Herkunft zusammenbringen, um ein Fest des Glaubens zu feiern, über die Fragen der Zeit nachzudenken und miteinander zu diskutieren.

„Was für ein Vertrauen“ lautet die Losung, die sich diesmal durch alle Veranstaltungen ziehen wird. Sie stammt aus einer Geschichte im Alten Testament der Bibel. Es geht um Gottvertrauen. Darum, wie es zum Leben hilft. Wie es darüber hinaus Politik und gesellschaftliches Handeln beeinflusst.

Tageskarten für 15 Euro

Als Gemeinde wollen wir dabei sein und hoffen, dass uns viele begleiten. Wir haben die Möglichkeit, Tageskarten zum Vorzugspreis von 15 Euro zu erwerben. Wer mit uns gemeinsam Kirchentag erleben möchte, soll sich darum bald im Gemeindebüro melden.

Wer alle fünf Tage vor Ort dabei sein will, kann mit der Evange-



Foto: kirchentag.de

lischen Jugend unseres Kirchenkreises nach Dortmund fahren. Die Fahrt erfolgt mit Bussen, die Unterbringung in Gemeinschaftsquartieren. Die Anmeldung ist ebenfalls über unser Gemeindebüro möglich. Stichtag ist der 15. Februar 2019.

Am 17. Februar ist übrigens Kirchentagssonntag. Da werden wir auch bei uns im Gottesdienst auf den Kirchentag einstimmen, informieren und hoffentlich viele neugierig machen.

Haben sie Fragen, Ideen oder Wünsche? Dann melden Sie sich bei uns! Weitere Infos finden Sie auch unter www.kirchentag.de

Olaf Goos



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Das Wunder der Weihnacht

Maria und Josef haben eine beschwerliche Reise hinter sich. Aber nun finden sie in Bethlehem kein Quartier. Alle Unterkünfte sind besetzt. Und niemand hat Mitleid mit der hochschwangeren Maria. Josef ist ganz mutlos. Aber Maria sagt: «Gott wird uns schon helfen!» Da kommt ein Mann, der hat ein gutes Herz. «Ich habe leider daheim keinen Platz, aber in meinem Stall könnt ihr übernachten.» Der Mann weiß gar nicht, wem er da geholfen hat! In dieser Heiligen Nacht wird Jesus geboren, in einem ärmlichen Stall. Aber die Engel jubilieren, und Maria und Josef sind froh.



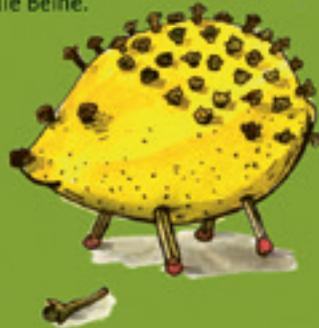
Was wies den Hirten in der Weihnacht den Weg zum Stall?

- ein Wegweiser
- ein Stern
- ihr Navi



Dein Duft-Igel

Pike mit einer dicken Nadel Löcher in die obere Hälfte einer Zitrone, außerdem zwei Löcher für die Augen und eines für die Schnauze. Stecke Gewürznelken in die Löcher. Mit vier Streichhölzern stellst du den Igel auf die Beine.



Überraschungsnuss

Teile eine Walnuss in zwei Hälften, nimm den Kern heraus und stecke einen zusammengefalteten Gutschein hinein. Streiche dünn Kleber auf die Ränder und klebe die Schalen wieder zusammen.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/40100-30 oder E-Mail: abs@hallo-benjamin.de



2. Dezember

Hoffnungsklänge zum Advent

Am ersten Advent lädt der Posaunenchor unserer Gemeinde zum Konzert in die Christuskirche ein. In bewährtem Zusammenspiel mit dem Posaunenchor aus Nottuln lässt er adventliche Musik und Choräle zum Mitsingen erklingen. Adventliche Texte und Beiträge von Blockflöten-schülern der Musikschule runden das Programm ab.



**Konzertbeginn: 17 Uhr
Christuskirche Ahaus**

Der Eintritt ist frei

Spenden sind willkommen

16. Dezember

„O Tannenbaum“ in der Gnadenkirche



Fotos: gemeindebrief.de

Am 3. Advent lädt der Aktivkreis traditionell nach Legden in die Gnadenkirche ein.

Jung und Alt sind wieder herzlich willkommen bei Waffeln und Plätzchen, Punsch und Kakao die Krippe aufzubauen, den Weihnachtsbaum zu schmücken und zur Gitarre weihnachtliche Lieder zu singen.

**Beginn: 16 Uhr
Gnadenkirche Legden**

Die Weihnachtsgeschichte

ES BEGAB SICH ABER...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Chris-

tus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,
KAPITEL 2, VERSE 1-20



Foto: gänseblümchen / pixelio.de

saftige Nussecken

Für den Teig

300 g Mehl
 100 g Zucker
 2 Eier
 1 P. Vanillezucker
 1 TL Backpulver
 130 g Margarine

Zubereitung

Den Backofen auf eine Temperatur von 180° vorheizen. Für die Vorbereitung des Belages Zucker und Butter aufkochen. Dann die Haselnüsse und die Mandeln untermischen und abkühlen lassen. Aus den Zutaten für den Teig einen Mürbeteig bereiten.

Für den Belag

200 g Zucker
 200 g Butter
 200 g gehackte Haselnüsse
 200 g gehackte Mandeln
 7 EL Aprikosenmarmelade
 2 P. Vanillezucker
 Schokoladenglasur

Den Mürbeteig auf einem Backblech gleichmäßig ausrollen und mit der Aprikosenmarmelade bestreichen. Anschließend den abgekühlten, vorbereiteten Belag darüberstreichen.

Backblech für ca. 20 - 30 Minuten bei 180° in den Ofen schieben. Das Gebäck soll gut hellbraun sein.

Dann abkühlen lassen und noch warm in die entsprechenden Ecken schneiden. Die beiden spitzen Ecken der Nussecken mit Schokoladenglasur überziehen.

Sonja Lagemann

Christuskirche Ahaus

Heiligabend

15.00 Uhr Familiengottesdienst

18.00 Uhr Christvesper

23.00 Uhr Christmette

1. Weihnachtstag

10.30 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl

2. Weihnachtstag

10.30 Uhr Gottesdienst
mit Geflüchteten

Silvester

18.00 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl

Magdalenenkirche Heek

Heiligabend

16.30 Uhr Christvesper

1. Weihnachtstag

9.00 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl

Wir wünschen allen ein gesegnetes
Weihnachtsfest und ein frohes neues Jahr!

Gnadenkirche Legden

Weihnachtsbaumschmücken

16. Dezember ab 16.00 Uhr

Heiligabend

16.30 Uhr Familiengottesdienst

1. Weihnachtstag

9.15 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl

Johanneskirche Schöppingen

Heiligabend

16.30 Uhr Familiengottesdienst

1. Weihnachtstag

10.45 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl

20. Januar: Neujahrsempfang

Es ist inzwischen guter Brauch, miteinander auf das neue Jahr anzustoßen. Am 20. Januar lädt das Presbyterium alle Gemeindeglieder zum Neujahrsempfang nach Ahaus ein. Der Gottesdienst in der Christuskirche beginnt um 10.30 Uhr, anschließend gibt es im Gemeindehaus Gelegenheit zur Begegnung und Unterhaltung.

Ab 7. März: Mal ehrlich! Sieben Wochen ohne Lügen

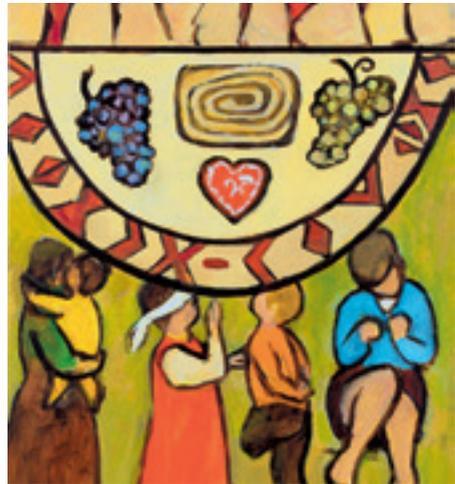
„Wie sehe ich aus?“ Ehrlich antworten oder die gute Stimmung erhalten? Wie halten wir 's mit dem Achten Gebot? Wie im vergangenen Jahr bieten wir vor Ostern sechs Fastenabende an. Diesmal unter dem Motto: Mal ehrlich! – vom 7. März bis zum 18. April, jeweils donnerstags um 19.30 Uhr in der Christuskirche. Interessierte können sich im Gemeindebüro melden.



10. März: Abendfantasie „genial“

Die Reihe der Abendfantasien geht auch in 2019 weiter. Am 10. März ist der siebte Buchstabe des Alphabets dran, „genial“. Am 30. Juni wird es „heiß“ und am 3. November „innig“. Jeweils um 17 Uhr, Gnadenkirche Legden.

1. März: Weltgebetstag aus Slowenien



Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich christliche Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Frauen und Mädchen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können.

Ahaus: 19.00 Uhr Christuskirche
Legden: 19.30 Uhr Gnadenkirche
Schöppingen: 17.30 Uhr
 Johanneskirche

Freud und Leid

Juli bis November 2018



Aufgrund der EU-Datenschutzverordnung können Veröffentlichungen von Personendaten künftig nur noch nach schriftlicher Einwilligung erfolgen.



Im Dezember

Ich wünsche dir,
dass du Atem holen kannst,
in dieser Adventszeit.

Dass Lichter
dir nahekomen
und dich wärmen
mit ihrem Schein.

Dass mitten im Alltag
ein Engel hereinschneit
und dir unter die Haut geht
mit seinem verwandelnden Wort.

Tina Willms

Foto: Lehmann

MONATSSPRUCH
DEZEMBER 2018

Da sie den
Stern sahen,
wurden sie hocheifreut.

MATTHÄUS 2,10

Glauben & Theologie

Bibelkreis

wöchentlich dienstags
um 19.30 Uhr

Dorothee-Sölle-Haus Ahaus
Kontakt: Traugott Pohl
Telefon: 0 59 71 / 960 02 77

Bibelstunde

14täglich dienstags
um 18 Uhr

Johanneskirche Schöppingen
Kontakt: Oskar Sterzenbach
Telefon: 0171 / 607 66 20

Lektorenkreis

vierteljährlich
nach Absprache

Dorothee-Sölle-Haus Ahaus
Kontakt: Pfr. Olaf Goos
Telefon: 0 25 61 / 30 26 24

Glauben & Leben

monatlich donnerstags
um 19.30 Uhr
nach Absprache

Dorothee-Sölle-Haus Ahaus
Kontakt: Pfr. Olaf Goos
Telefon: 0 25 61 / 30 26 24

nächste Termine:

6. Dezember

10. Januar

7. Februar

7. März bis 18. April
wöchentlich
7-Wochen-ohne



Gott spricht: Meinen Bogen
habe ich gesetzt in **die Wolken**; der soll
das Zeichen sein **des Bundes** zwischen
mir und der Erde.

Monatsspruch
JANUAR
2019

GENESIS 9,13

Besondere Andachten & Gottesdienste

Mitmachgottesdienst

2. Sonntag im Monat
um 10.30 Uhr

Christuskirche Ahaus
Kontakt: Johannes Kitzel
Telefon: 0 25 61 / 21 63
Kontakt: Pfr. Olaf Goos
Telefon: 0 25 61 / 30 26 24

Wir gehen mit Geschichten
und Gleichnissen Jesu durch
das Jahr.

Nächste Termine:

9. Dezember
13. Januar
10. Februar
10. März
14. April
9. Juni



Andachten nach Taizé

Vierteljährlich dienstags
um 19.30 Uhr

Gnadenkirche Legden
Kontakt: Ulrike Barden
Telefon: 0 25 61 / 962 017

Nächste Andacht:
12. Februar

Geselligkeit

Gemeindefrühstück

1. Dienstag im Monat
um 10 Uhr

Dorothee-Sölle-Haus **Ahaus**
Kontakt: Ulrike Barden
Telefon: 0 25 61 / 962 017

Gemeindefrühstück

3. Dienstag im Monat
um 9 Uhr

Pavillon St. Josef **Legden**
Kontakt: Friedhelm Stöppel
(über das Gemeindebüro)

Geselligkeit

Seniorenkreis

monatlich montags
um 15 Uhr

Dorothee-Sölle-Haus Ahaus
Kontakt: Hilke Bramkamp
Telefon: 0 25 61 / 97 14 98

Nächste Termine:

10. Dezember

21. Januar

25. Februar

18. März

15. April und 13. Mai

Kirchenkaffee

4. Sonntag im Monat
im Anschluss an den
Gottesdienst

Gnadenkirche **Legden**
Johanneskirche **Schöppingen**

Kaffee, Trödel, Atempause

1. Mittwoch im Monat
10 bis 16 Uhr

Magdalenenkirche Heek
Kontakt: Rita Malecki
Telefon: 0 25 68 / 12 55

Redaktionsschluss

des nächsten Gemeindebriefs
ist der 30. April.

Bitte schicken Sie Artikel
und Termine in digitaler
Form an Pfarrer Olaf Goos:
goos-ahaus@web.de

Wir freuen uns auf Ihre
Unterstützung!

Plaudertreff

3. Sonntag im Monat
im Anschluss an den
Gottesdienst
Dorothee-Sölle-Haus Ahaus



**Ich bin überzeugt, dass dieser
Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen
gegenüber der Herrlichkeit, die an uns
offenbart werden soll.**

Monatsspruch
FEBRUAR
2019

RÖMER 8,18

Für Frauen

Frauenhilfe/-kreis

monatlich mittwochs
um 15 Uhr

Johanneskirche **Schöppingen**

Kontakt: Toni Neumann

Telefon: 0 25 55 / 21 30

3. Mittwoch im Monat
um 14.30 Uhr

Magdalenenkirche **Heek**

Kontakt: Gudrun Noack
(über das Gemeindebüro)

OfV line

für Frauen von 30 bis 60

3. Mittwoch im Monat
um 19 Uhr

Gnadenkirche Legden

Kontakt: Sonja Lagemann

Telefon: 0 25 66 / 96 968

EVA-Kreis

2. Montag im Monat
um 15 Uhr

Johanneskirche Schöppingen

Kontakt: Doris Bevers

Telefon: 0 25 55 / 346

Für Männer

Männerkreis

1. Montag im Monat
um 18 Uhr

Dorothee-Sölle-Haus Ahaus

Kontakt: Willi Malecki

Telefon: 0 25 68 / 12 55

Männerkochgruppe

monatlich mittwochs
nach Absprache

Gnadenkirche Legden

Kontakt: Pfr. Olaf Goos

Telefon: 0 25 61 / 30 26 24

Kreativ & Sportlich

Gymnastikgruppe

mittwochs um 10 Uhr

Dorothee-Sölle-Haus Ahaus

Kontakt: Ingrid Fiegenbaum
Telefon: 0 25 61 / 62 49

Handarbeitskreis

14täglich montags
um 18.30 Uhr

Dorothee-Sölle-Haus Ahaus
Kontakt: Gisela Meister
Telefon: 0 25 61 / 31 65

Nähwerkstatt (nicht nur für Flüchtlinge)

dienstags um 10 Uhr

Dorothee-Sölle-Haus Ahaus
Kontakt: Ute Lainck-Kuse
Telefon: 0 25 61 / 410 15

Musikalisch

Posaunenchor

montags um 18.45 Uhr

Dorothee-Sölle-Haus Ahaus
Kontakt: Josef Gebker
Telefon: 0 25 61 / 68 78 321
Mobil: 0171 / 21 01 038

Junge Gemeinde

KonfiKids (KA3)

in der Regel 14täglich
dienstags und donnerstags
um 17 Uhr

Dorothee-Sölle-Haus Ahaus
Kontakt: Yvonne John
Telefon: 0151 / 189 467 85

KonfiZeit (KA8)

14täglich dienstags und
donnerstags um 17 Uhr
monatlich freitags um
15.30 Uhr

Kontakt: Pfr. Olaf Goos
Telefon: 0 25 61 / 30 26 24

Junge Gemeinde

Jugendkeller

14täglich dienstags und donnerstags um 17 Uhr

Dorothee-Sölle-Haus Ahaus
Kontakt: Yvonne John
Telefon: 0151 / 189 467 85

Kirchenknirpse für Kinder von 0 - 3 Jahren

Poststraße 17, Legden
Kontakt: Doro Käufer
Telefon: 0171 / 433 9134

nach Absprache
donnerstags um 16.00 Uhr
6. Dezember

ab 2019
mittwochs um 16.00 Uhr
9. und 23. Januar
6. und 20. Februar
6. und 20. März
3. April
15. Mai

30. Mai bis 2. Juni
Freizeit in Tossens

16. Juni
3. Juli

Kinderbibeltage für Kinder von 5 - 12 Jahren

vierteljährlich am
2. Samstag im Monat
von 9.30 bis 12.30 Uhr

Dorothee-Sölle-Haus Ahaus
Kontakt: Doro Käufer
Telefon: 0171 / 433 9134

Nächste Termine:
8. Dezember
9. März

Familiensonntage für Familien mit Kindern bis 12 Jahren

vierteljährlich am
2. Sonntag im Monat
um 10.30 Uhr

Dorothee-Sölle-Haus Ahaus
Kontakt: Doro Käufer
Telefon: 0171 / 433 9134

Nächste Termine:
9. Dezember
10. März



Ansprechpartner/innen auf einen Blick

Innerhalb einer Kirchengemeinde wirken zahlreiche Menschen an einem gelingenden Miteinander. Ansprechpartner/innen und ihre Kontaktdaten finden Sie hier:

Gemeindebüro

Dorothee-Sölle-Haus Ansprechpartnerin

Telefon
E-Mail
Internet

Wüllener Straße 16 | 48683 Ahaus

Ulrike Barden
Birgit Isferding

0 25 61 / 96 20 17
st-pfb-ahaus@kk-ekvw.de
www.christuskirche-ahaus.de

Öffnungszeiten

dienstags 09:00 - 12:00 Uhr
mittwochs 09:00 - 11:00 Uhr
donnerstags 14:30 - 17:30 Uhr

Kontoverbindung

Sparkasse Westmünsterland
IBAN DE79 401 545 300 026 000 356
BIC WELADE3WXXX

Pfarrer/in

Olaf Goos

Telefon
E-Mail

Dahlienweg 7 | 48683 Ahaus

0 25 61 / 30 26 24
goos-ahaus@web.de

Sprechzeiten

dienstags 10:00 - 12:00 Uhr
donnerstags 15:00 - 17:00 Uhr

Heike Bergmann

Telefon
E-Mail

Grüner Weg 16 | 48607 Ochtrup

02553 / 9 97 97 97
hei.bergmann@web.de

Sprechzeiten

donnerstags 11:00 - 12:30

Sozialberatung der Diakonie

Inga Völlink

Telefon
Internet

Sprechstunde:

Dorothee-Sölle-Haus
Wüllener Straße 16 | 8683 Ahaus

Telefon 0 25 62 / 70 11 10
www.dw-st.de

montags 14:00 - 15:00 Uhr

Kindertagesstätten

**Familienzentrum
Wittekindshof**

Asternweg 17 | 48683 Ahaus
Telefon 0 25 61 / 4 36 43
familienzentrum-asternweg
@wittekindshof.de

**Familienzentrum
Wittekindshof**

Scheelenkamp 4 | 48683 Ahaus
Telefon 0 25 61 / 6 95 64 40
familienzentrum-scheelenkamp
@wittekindshof.de

KiTa Zwergenland

Lerchenweg 2 | 48624 Schöppingen
Telefon 0 25 55 / 7 63
kitazwergenland@yahoo.de

Kirchenmusiker/in

Jan Willem Docter

Telefon 0031 645 / 203 543
janwillemdocter@versatel.nl

Friedrich Gregory

Telefon 0 25 61 / 69 166
frigre@gmx.de

Silvia Röring

Telefon 0 25 61 / 69 59 67
silvia-roering@web.de

Posaunenchor

Josef Gebker

Telefon 0 25 61 / 6 87 83 21
Mobil 0171 / 21 01 038
gebker-erning@t-online.de



Wüllener Str. 16
48683 Ahaus

Christuskirche Ahaus

Ihre Ansprechpartner/in

Küsterin Irina Kronhardt
Telefon 0 25 61 / 96 10 47
Mobil 0160 / 991 564 96

Pfarrer Olaf Goos
Telefon 0 25 61 / 30 26 24

Pfarrerin Heike Bergmann
Telefon 0 25 53 / 9 97 97 97

Gottesdienste

jeweils um 10:30 Uhr

- | | |
|----------------------|------------------------------------|
| 1. Sonntag im Monat: | Abendmahlgottesdienst |
| 2. Sonntag: | Mitmachgottesdienst für Jung & Alt |
| 3. Sonntag: | Gottesdienst, anschl. Plaudertreff |
| 4. und 5. Sonntag: | Gottesdienst |

Ihre Vertreter/innen im Presbyterium

- | | |
|-----------------------------|---|
| Klaus Gresförder | Telefon 0 25 61 / 8 60 99 74
klaus.gresfoerder@t-online.de |
| Birgit Isferding | b-isferding@gmx.de |
| Johannes Kitzel | Telefon 0 25 61 / 21 63
j.kitzel@gmx.de |
| Elke Klasen | Tel. 025 61 / 68 441
e.klasen@web.de |
| Hanna Wackerbarth-Meyknecht | Telefon 0 25 61 / 86 50 538
bravebeard@gmx.de |



Bahnhofstr. 46
48619 Heek

Magdalenenkirche Heek

Ihre Ansprechpartner/in

Küsterin Rita Malecki
Telefon 0 25 68 / 12 55
Mobil 01 75 / 8 04 22 12

Pfarrer Olaf Goos
Telefon 0 25 61 / 30 26 24

Presbyter Willi Malecki
Telefon 0 25 68 / 12 55
willi.malecki@gmx.de

Gottesdienste

jeweils um 9:00 Uhr

1. Sonntag im Monat: Abendmahlgottesdienst anschl.
Gemeindefrühstück
4. Sonntag im Monat: Gottesdienst



Mühlenbrey 10
48739 Legden

Gnadenkirche Legden

Ihre Ansprechpartner

Kirche: Witek Sawka
Mobil 01 57 / 52 37 36 36

Pfarrer Olaf Goos
Telefon 0 25 61 / 30 26 24

Gottesdienste

jeweils um 9:15 Uhr

2. Sonntag im Monat: Abendmahlgottesdienst
4. Sonntag im Monat: Gottesdienst, anschl. Kirchkaffee

Ihre Vertreter/innen im Presbyterium

Uwe Denzel

Telefon 0 25 66 / 97 28 98
u.denzel@t-online.de

Sonja Lagemann

Telefon 0 25 66 / 9 69 68
sonja.lagemann@freenet.de

Johanneskirche Schöppingen

Ihre Ansprechpartner/in

Küsterin Ingrid Quelle

Telefon 0 25 55 / 17 55
Mobil 01 51 / 70 88 30 09

Pfarrer Olaf Goos

Telefon 0 25 61 / 30 26 24



Lerchenstraße 2
48624 Schöppingen

Gottesdienste

jeweils um 10:45 Uhr

2. Sonntag im Monat:

Abendmahlgottesdienst

4. Sonntag im Monat:

Gottesdienst, anschl. Kirchkaffee

Ihre Vertreterinnen im Presbyterium

Charlotte Cantauw

Telefon 0 25 55 / 85 78
ch.cantauw@gmx.de

Heide Zimny

Telefon 0 25 55 / 98 49 11
heide.zimny@online.de

Gottesdienste in *allen* Kirchen

An Karfreitag und Ostersonntag, am Pfingstsonntag, zu Erntedank, am 1. Advent sowie an Heiligabend und am 1. Weihnachtstag laden wir Sie in allen vier Kirchen zu Gottesdiensten ein.



**„Unser“ Martin Luther
mit der Jahreslosung 2019**